Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 128 (2002)

Heft: 6: Beton-Lifting

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fugenlos fusswarm druckfest rollfest

Besonders geeignet für Objekte

Handwerkbetriebe Gewerberäume Fabrikationsräume Werkstätten (Holz, Metall, etc.) Industriehallen brandgefährdete Räume explosionsgefährdete Räume



Euböolithwerke AG

Fugenlose Böd Bodenbeläge Unterlags-Böden

4601 Olten Telefon 062 - 296 33 33 Telefax 062-2963337

tec21

100

ADRESSE DER REDAKTION

tec21 Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267, 8021 Zurich Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70 E-Mail tec 21@tec 21.ch www.tec21.ch

REDAKTION Inge Beckel, Architektur (Leitung) Hansjörg Gadient, fachübergreifende Themen (Leitung) Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau Philippe Cabane, Weltbewerbswesen/Städteba Carole Enz, Energie/Umwelt Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout Katharina Möschinger, Abschlussredaktion Ruedi Weidmann, Baugeschichte Adrienne Zogg, Sekretariat Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreich-bar unter: Familienname @tec 21.ch

HERAUSGEBERIN Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Mainaustrasse 35, 8008 Zürich Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81

E-Mail seatu@access.ch Rita Schiess, Verlagsleitung Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid, SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr ISSN-Nr. 1424-800X 128. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugs-weise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Ouellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haltet die Redaktion nicht.

BEIRAT
Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Åkos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST

Abonnentendienst tec21 AVD Goldach, 9403 Goldach Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11 E-Mail monika_benz@avd.ch Adressänderungen von SIA-Mitgliedern: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE

ABONNEMENTSPREISE
Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.—
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.—
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere
auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach, 9001 St. Gallen Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93 E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 085 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT Tracés

Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84 E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

Trägervereine

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat

Selnaustrasse 16, 8039 Zürich Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35 E-Mail gs@sia.ch www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74 Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle

Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922, Telefon 031 382 23 22. Fax 031 382 26 70 E-Mail usic@usic-engineers.ch www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle

Geschaftsstelle ETH Zentrum, 8092 Zürich Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29 E-Mail info@alumni.ethz.ch www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle

Pfluggässlein 3, 4001 Basel Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09 E-Mail bsa@bluewin.ch www.architekten-bsa.ch



ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

GC Ecublens, 1015 Lausanne Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320 E-Mail a3e2pl@epfl.ch http://a3e2pl.epfl.ch

STANDPUNKT

Aldo Rota

Keine andere Wahl?

Welche Emotionen weckt das Titelbild dieser Ausgabe bei Ihnen? Mit Begeisterungsausbrüchen ist auch heute, 30 Jahre nach Erstellung des abgebildeten Gebäudes, kaum zu rechnen.

Sichtbeton hat an Wohnbauten auch vor 30 Jahren bei Architekturlaien und Bewohnern weniger Begeisterung ausgelöst als beispielsweise an repräsentativen öffentlichen Bauten. Im öffentlichen Bereich wird kalter, abweisender Beton so gewollt und als funktional akzeptiert. In den eigenen vier Wänden wollte und will man es jedoch lieber gemütlich haben und nicht eine «Platte» oder einen «Block» bewohnen.

Vor 30 oder 40 Jahren gehörte Mut dazu, Sichtbeton-Wohnbauten für eine Bevölkerung hinzustellen, deren Vorstellungen eines idealen Heims durch den Agglomerationsstil der 40er- und 50er-Jahre geprägt war. Ein gewisses Sendungsbewusstsein mag Planer und Bauherrschaften motiviert haben: Das dem Landi-Geist nachtrauernde Volk sollte auch an den Segnungen moderner Architektur teilhaben dürfen.

Heute gehört wieder Mut dazu, die ungeliebten Sichtbeton-Wohnbauten der 60er- und 70er-Jahre in ihrer ganzen Nüchternheit zu erhalten. Der erste Beitrag auf Seite 7 verwendet den heute negativ besetzten Begriff des Plattenbaus: «Platte» riecht nach realem Sozialismus, ist noch tiefer eingestuft als die ominöse «Blockwohnung», und so etwas soll erhalten werden! Ist die Motivation dazu der historische Anspruch, Zeugen der jüngeren Baugeschichte unverfälscht für die Nachwelt zu erhalten? Oder die Erkenntnis, dass die Resultate nicht immer überzeugen, wenn der Sichtbeton irgendwie zum Verschwinden gebracht (verkleidet) wird?

Planer fürchten in der Regel das ästhetische Urteil der Fachwelt. Was Planerinnen von preisgünstigem Wohnraum hingegen nicht zu fürchten brauchen, ist das Urteil der Bewohner. Im Gegensatz zu Konsumgütern (das Auto ist ein schönes Beispiel dafür) besteht im unteren Segment keine Rückkopplung zwischen Markt und Design. Bei minimalem Leerwohnungsbestand ist es Luxus, das Äussere des Gebäudes in die Kriterien für die Wohnungswahl einzubeziehen. Wer eine passende Wohnung gefunden hat, ist bereit, sich mit jeder äusseren Erscheinung anzufreunden. Umgekehrt ist für Investoren das Risiko gering, einzig aufgrund einer «hässlichen» Gebäudehülle auf leeren Wohnungen sitzen zu bleiben. So gesehen war es nicht besonders riskant, «Platten» und «Blöcke» hinzustellen und später zu sanieren, denn der praktisch nichtexistente Markt sorgt für eine weitgehende Abnahmegarantie.

Diskussionen über die Architektur von preisgünstigem Wohnraum sind oft akademisch, denn die Zielgruppe ist von der Beurteilung ausgeschlossen. Sie hat keine Wahl, sondern muss bewohnen und zu lieben versuchen, was gerade angeboten wird. Die Vermutung sei erlaubt, dass die Architektur unserer Agglomerationen eine andere wäre, wenn sie durch die Konsumenten mittels der Gesetze von Angebot und Nachfrage diktiert würde. Ob sie auch "besser" oder "schöner" wäre, sei dahingestellt. Gedanken darüber können aber hilfreich sein, wenn es um die Gestaltung so genannt anspruchsloser Architektur geht.



Ulrike Schettler

7 Plattenbau-Siedlung wiederbelebt

Respektvolle Sanierung der Gebäudehülle der Plattenbau-Siedlung «Surinam» in Basel

Ulrike Schettler

11 Beton nicht angetastet

Schonung der Sichbetonfassaden bei der umfassenden Sanierung eines Mehrfamilienhauses in Zürich Wiedikon

Daniel Engler

14 Leonardos Brücke

Nach einer Skizze Leonardo da Vincis wurde in Norwegen eine Überführung aus verleimtem Holz mit 100 m Länge erstellt

Horst Wirgailis

15 Baunormen im Umbruch

Die SIA-Vornorm 279 und das SIA-Merkblatt 2001 definieren neue Anforderungen und Prüfmethoden für Wärmedämmstoffe

Heinz Weber, Christoph Blaser

17 Feuchtehaushalt im Massivholzbau

Das neue Simulationsverfahren WUFI verbessert die feuchtetechnische Beurteilung von Holzkonstruktionen